

Fast 44 Tonnen pro Stunde mit 6 Schüttlern!

Stolze 25 % Mehrleistung sollen die neuen Lexion-Schüttlermädrescher mit dem „APS Synflow Walker“-Dreschwerk im Vergleich zu den bisherigen Schüttlermaschinen bringen.

Auf Rügen hat Claas am Freitag, den 9. August, mit einem Lexion 6900 den Beweis angetreten.



CLAAS Vertriebsgesellschaft mbH
Mühlenwinkel 1
33428 Harsewinkel

CLAAS



Ein Claas Lexion 6900 mit sechs Schüttlern hat auf Rügen in acht Stunden fast 350 t Weizen geerntet. Fotos: Brüse, Wilmer

Fast 44 Tonnen pro Stunde mit 6 Schüttlern!

Stolze 25 % Mehrleistung sollen die neuen Lexion-Schüttlermädrescher mit dem „APS Synflow Walker“-Dreschwerk im Vergleich zu den bisherigen Schüttlermaschinen bringen. Auf Rügen hat Claas am Freitag, den 9. August, mit einem Lexion 6900 den Beweis angetreten.

Viele können sich noch an die Vorstellung des ersten Claas Hybrid-Mähdreschers Lexion 480 im Jahr 1995 erinnern: Claas versprach, damit bei der Druschleistung die Schallmauer von 40 Tonnen Korn pro Stunde zu durchbrechen – der Rest ist Geschichte.

Jetzt sind die Mähdrescherbauer aus Harsewinkel angetreten, diese Schallmauer sogar mit einer Schüttlermaschine zu durchbrechen. Schauplatz des Geschehens waren 110 Hektar Winterweizen der Gutsverwaltung Knyphausen in 18569 Kluis auf Rügen. Hier zeigte ein Lexion 6900 mit Cemos-Automatic und dem



Regelmäßig haben wir Prüfschalen geworfen und Kornproben gezogen. Die Verluste lagen bei 1 %.

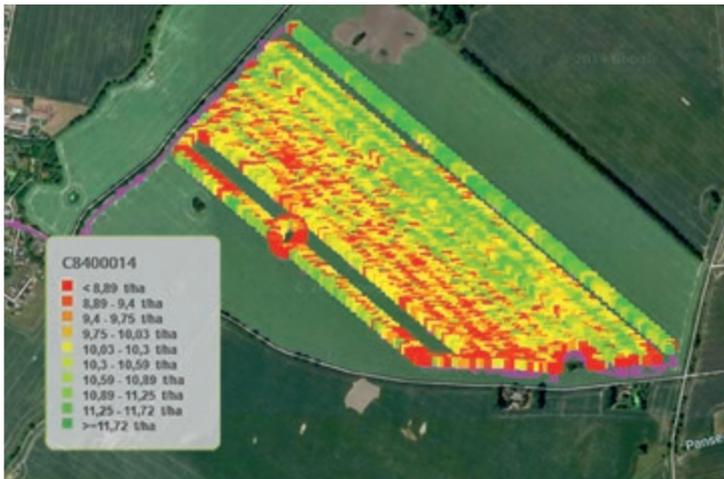
10,80 m breiten Convio-Bandschneidwerk, was er kann.

Wichtig war Claas, keinen Ein-Stunden-Rekord unter optimalsten Bedingungen anzu-

peilen. Vielmehr ging es darum zu zeigen, was die neue Schüttlermaschine im Alltag unter Praxisbedingungen erreichen kann. Die Druschbedingungen waren alles andere als optimal: Am Morgen hatte es leicht geregnet, so dass der zugegebenermaßen tot-



Werksfahrer Christian Lüthen steuerte den Lexion 6900 während seiner Rekordfahrt.



Der Ertrag lag auf der insgesamt rund 110 ha großen Rapsweizenfläche zwischen knapp 9 und fast 12 t/ha. Dabei war die Ertragsmessung des Quantimeter sehr genau: Während der Drescher 350,95 t gemessen hat, haben wir 349,8 t gewogen!

Die Druschbedingungen

Standort

Gutsverwaltung Knyphausen,
18569 Kluis auf Rügen

Fruchtart

Winterweizen nach Raps, Sorte Tobak

Bestand

70 cm Bestandshöhe, 20 cm Stoppelhöhe, Korn-/Stroh-Verhältnis 1 : 0,7

Ertrag

10,15 t/ha mit 17,5 % Feuchte
(16,6 bis 19,3 %)

reife Raps-Weizen (Tobak) bei Arbeitsbeginn gegen 13 Uhr noch fast 20 % Feuchte hatte. **Trotzdem lag von Anfang an der Korn-Durchsatz** des Lexion 6900 bei deutlich über 40 t/h. So hatte dann auch das Abfuhrgespann aus Axion 960 und Hawe Überladewagen ULW 4000 auf dem über 1000 m langen Schlag immer gut zu tun. Die regelmäßig geworfenen Prüfschalen zeigten maximal 1 % Kornverluste. Und auch eine erste Kornprobe um 14:30 Uhr hatte neben einem Feuchtegehalt von immerhin 19,6 % nur einen Bruchkornanteil von 1,6 % – das ist in Ordnung.

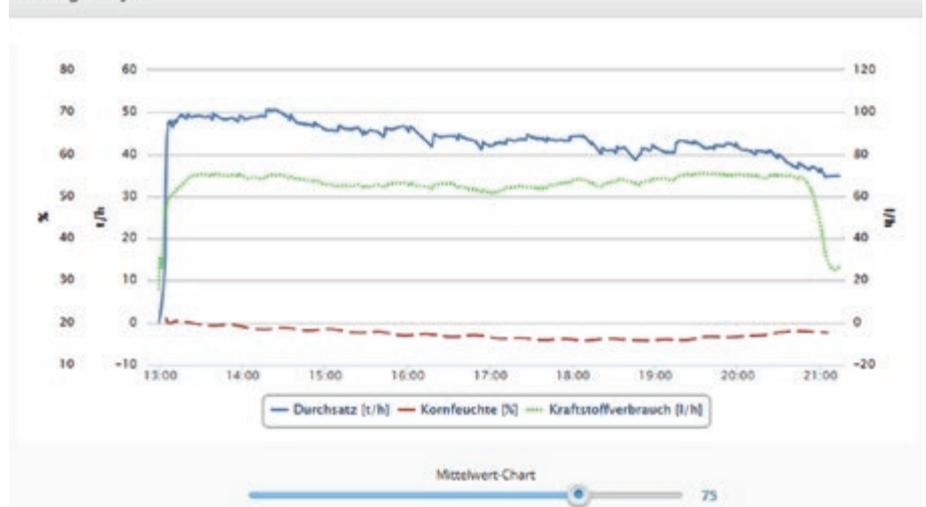
Gleiches gilt für den Strohdurchsatz:

Bei 70 cm Bestands- und 20 cm Stoppelhöhe haben wir ein Korn-Stroh-Verhältnis von 1 : 0,7 ermittelt. Bei einem durchschnittlichen Korn-Ertrag von 10 t/ha bedeutet das, dass hier auch rund 7 t Stroh pro ha stehen. Insgesamt errechnet sich bei einer Flächenleistung des Lexion 6900 von 4,3 ha/h ein Gesamtdurchsatz von fast 75 Tonnen Korn, Stroh und Spreu – pro Stunde wohlge-merkt!

Um diese Durchsätze zu erreichen, hatte Fahrer Christian Lüthen das Cemos Automatic samt Cruise Pilot aktiviert. Dabei optimiert das System permanent die Einstellungen, um das beste Druschergebnis zu erreichen.

So war auch bei der zweiten Kornprobe um 17:30 Uhr der Bruchkornanteil mit 1,1 % auf einem niedrigen Niveau. Erst bei einer weiteren Kornprobe gegen 20:30 Uhr lag der Bruchkornanteil einmal bei 4,1 %. Offensichtlich hatte das System hier kurzzeitig eine (zu) aggressive Einstellung gewählt, um bei der wieder steigenden Feuchte die Abscheidung zu optimieren.

Leistungsanalyse



Fast bis 21 Uhr lag der Durchsatz durchweg bei 40 bis 50 t/h. Die Kornfeuchte sank von knapp 20 % um 13 Uhr auf gut 16 % zwischen 18 und 19 Uhr, bevor sie wieder anstieg. Der Dieserverbrauch hatte einen ähnlichen Verlauf.

Und der Dieserverbrauch? Insgesamt verbrauchte der Lexion 6900 mit seinem 372 kW/507 PS Sechszylinder von MAN mit aktiviertem Strohhackler in den acht Stunden exakt 541 l Diesel. Umgerechnet auf die Druschleistung entspricht das 15,7 l/ha. Noch aussagekräftiger ist natürlich der Verbrauch von 1,55 l/t Getreide.

Summa summarum landeten in genau acht Stunden sage und schreibe 349,8 t Weizen im Lager des Betriebes. Das entspricht einer Druschleistung von durchschnittlich 43,7 t/h – sehr beachtlich für einen Schüttlermähdrescher unter den gegebenen Bedingungen.

Hubert Wilmer

Die Druschleistungen

Zeit	Freitag, 09.08., 13:03 Uhr bis 21:03 Uhr
Druschfläche	34,5 ha
Erntemenge	349,8 t
Durchsatzleistung	43,7 t/h
Verluste	0,8 bis 1,0 %
Bruchkornanteil	1,1 bis 4,1 %
Dieserverbrauch	541 l (67,6 l/h; 15,7 l/ha; 1,55 l/t)

online Video

Video zum Bericht:
profi.de/
claasrekord2019



CLAAS

Echte Revolutionen beginnen im Herzen.

Der neue LEXION 6000.



lexion.claas.com